

Digitales Geländemodell, Gitterweite 1m (DGM 1), Stand 2010

Digital vorliegende Geobasisdaten werden in bundesweiter Abstimmung der Landesarchive mit den Landesvermessungsämtern archiviert. Der systematische Einstieg in die digitale Archivierung von Geobasisdaten erfolgt derzeit.

## Was sind Geobasisdaten und warum sind sie archivwürdig?

Geobasisdaten sind nach Definition der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) "Daten des amtlichen Vermessungswesens, welche die Landschaft, die Liegenschaften und den einheitlichen geodätischen Raumbezug anwendungsneutral nachweisen und beschreiben. Sie sind Grundlage für Fachanwendungen mit Raumbezug." Die in analoger Form seit Jahrhunderten zum festen Kanon der in Archiven verwahrten Überlieferung zählenden Karten werden also künftig digital archiviert. Und dies auch in zusätzlichen, in analoger Form gar nicht möglichen Ausformungen, wie etwa dem sogenannten Digitalen Geländemodell.

Nun sind Karten bereits im analogen Bereich aus verschiedenen Gründen eher "sperrige" und "herausfordernde" Archivalien. Erst recht gilt dies nun in digitaler Ausformung, da sich hier Fragen nach archivfähigen Dateiformaten, zu übernehmenden Zeitschnitten oder erforderlichen Metadaten stellen. Aus diesem Grund formulierte eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Archiv- und Vermessungsverwaltungen 2015 die "Leitlinien zur bundesweit einheitlichen Archivierung von Geobasisdaten", die 2021 aktualisiert wurden, und in der sich auch die oben zitierte Definition findet.

Ziel ist es, für die künftige Benutzung eine bundesweit vergleichbare Überlieferung zu schaffen. Damit einher gehen logischerweise Synergieeffekte und eine Verringerung von Arbeitsaufwänden in den einzelnen Archiven.

## Welche Geobasisdaten wurden übernommen?

Mit einem mehrjährigen Vorlauf zur Klärung fachlicher und organisatorischer Fragen konnten im Frühjahr 2024 die ersten Geobasisdaten ins Landesarchiv übernommen werden. Als "Pilotprojekte" wurden dabei, jeweils als vollständige Datensätze für das ganze Bundesland Sachsen-Anhalt, übernommen:

- 3D-Gebäudemodell (LoD2-DE), Stand 2022
- Digitales Geländemodell (DGM1), Stand 2010 und 2020

Besonderer Dank gilt dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVermGeo) als abgebender Stelle. In äußerst kooperativer und kollegialer Vorgehensweise konnte, trotz aller Herausforderungen und damit verbundener Verzögerungen, Schritt für Schritt das jetzt erreichte Ergebnis erzielt werden.

Doch nach der Datenübertragung – angesichts des Umfangs von ca. 1,1 TB aufgeteilt in mehrere Durchgänge – war die Arbeit im Landesarchiv noch längst nicht abgeschlossen. Die anschließenden Schritte des Ingests in das Digitale Archiv (DIMAG) und die Erschließung in der Recherchedatenbank brachten – beim erstmaligen Durchlauf nicht verwunderlich – neue Fragen und Herausforderungen mit sich. Im Landesarchiv werden die Daten im Bestand "L 100



Dreimal derselbe Ausschnitt des Stadtgebiets von Magdeburg (Kacheln 32\_680\_5778 und 32\_682\_5778) mit u. a. der Elbe, der Berliner Chaussee, dem Landesarchiv und dem Stadion des 1. FC Magdeburg: LoD2, 3D-Gebäudemodelle, Stand 2022

Landesamt für Vermessung und Geoinformation – Digitale Geobasisdaten" archiviert.

## Wie geht es weiter?

Den "Leitlinien" ist das weitere "Übernahmeprogramm" zu entnehmen. Entsprechend waren die nun realisierten Projekte erst der Anfang. Folgen müssen die Archivierung etwa von Topographischen Karten oder auch Luftbildern, und dies künftig auch in regelmäßigen Zeitabständen. Hier wird das Thema des benötigten Speicherplatzes und des Datentransfers

noch einmal besonders wichtig. Es besteht aber die berechtigte Hoffnung, dass die meisten der während des Pilotprojekts aufgetauchten Fragen künftig wesentlich schneller geklärt werden können, und dass eine gewisse Regelmäßigkeit einzieht.

Nicht zuletzt ist im Landesarchiv natürlich die Benutzung zu ermöglichen. Die Arbeit geht also nicht aus bei diesem spannenden Thema der Archivierung von Geobasisdaten.

Richard Lange

Zum Vergleich und zur besseren Einordnung: Luftbilder DOP 100, Stand 2022, Download von der Internetseite des LVermGeo am 28.05.2024 (bisher noch nicht im LASA archiviert)

